

# 30 Jahre Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald

Die Naturpark-Erlebnisschau bietet eine Reihe faszinierender Überraschungen - Naturparkführer bieten Touristen und Gästen der Region besondere Wanderungen

Der Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald umfasst eine Fläche von rund 900 km<sup>2</sup>. Er liegt zwischen den Städten Backnang, Heilbronn, Öhringen, Schwäbisch Hall, Gaildorf, Lorch und Schorndorf. Der Naturpark verfügt über mehrere Waldregionen, verschiedene Bach- und Flussläufe, alten Mühlen, Schluchten und Grotten. Der einstige Limes-Grenzwall führt fast kerzengerade rund 80 km durch das Naturparkgebiet. Bernhard Drixler, der Geschäftsführer des Naturparks Schwäbisch-Fränkischer Wald e.V., hat zurzeit viel zu tun. Am 22. Juli werden die Jubiläums-Feierlichkeiten zu 30 Jahren Naturpark sowie fünf Jahren Naturparkzentrum Murrhardt stattfinden. Trotzdem hat er sich Zeit zu einem Interviewtermin mit unserer Seniorenzeitung genommen.

## 40 Projekte werden realisiert

Im Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald gibt es im Jahr etwa 40 Projekte. Der Naturpark-Geschäftsführer sorgt für die verantwortungsvolle Verwaltung des Etats und kümmert sich um die Betreuung der 50 Mitglieder des Naturparkvereins, darunter 36 Kommunen in 6 Landkreisen. Außerdem leitet Bernhard Drixler das Naturparkzentrum in Murrhardt. „Die Ausbildung von Naturparkführern sowie die Öffentlichkeitsarbeit gehören außerdem zu meinen Aufgaben“, erzählt Bernhard Drixler und ergänzt sogleich: „Ich berate die Gemeinden und einzelnen Vereine im Naturpark zusätzlich in Fragen des Umwelt-, Naturschutzes und der touristischen Vermarktung“. Neben Tagesbesuchern und Touristen sollen auch die Bewohner der Region ihren Naturpark noch intensiver entdecken und sich mit ihm identifizieren. Des Weiteren gehört die Unterstützung des ländlichen Raums zu seinem Tätigkeitsfeld. Fortwährend ist Bernhard Drixler eigentlich „zufällig“ Geschäftsführer des Naturparks Schwäbisch-Fränkischer Wald geworden. Nach langjähriger Tätigkeit im Nordschwarzwald hatten ihn familiäre Gründe Mitte der 90er Jahre dazu bewogen, sich auf diese Stelle zu bewerben. Nach Ablauf von fünf Jahren wollte er ursprünglich ein Forstamt übernehmen. Inzwischen war aber durch Zusammenlegungen die Anzahl der Forstämter in Baden-Württemberg erheblich verkleinert worden. Bernhard Drixler blieb deshalb weiter im Amt des Naturpark-Geschäftsführers. Bereut hat er diese Entscheidung jedoch nie. Die engagierte Arbeit mit Menschen ist ihm sehr wichtig und erfüllt ihn mit Befriedigung.



Geschäftsführer Bernhard Drixler



Der Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald umfasst eine Fläche von rund 900 Quadratkilometer.

Foto: Privat

Inzwischen ist Bernhard Drixler Oberforststrat. Außerdem wurde er sogar in den Vorstand des Verbands Deutscher Naturparke gewählt. Er fungiert dort als Vertreter und Sprecher aller sieben Naturparke des Landes Baden-Württemberg.



Weltkulturerbe Limes: Rekonstruierter Römer-Wachturm in Großerlach-Grab

## Wichtige Naturpark - Projekte

Zur Förderung des ländlichen Raumes hat Bernhard Drixler seit 2000 die gastronomische Aktion „Naturparkteller“ auf den Weg gebracht. Inzwischen beteiligen sich rund 80 Gaststätten an diesen Angeboten. Wechselnde Gerichte

werden ausschließlich aus regionalen Produkten zubereitet. In den letzten Jahren sind weitere bekannte Projekte wie beispielsweise der „Bauernhof-Brunch“ sowie die Naturparkmärkte hinzugekommen. Bernhard Drixler erzählt dazu: „Der erste Naturparkmarkt fand im Oktober 2007 in Murrhardt statt. 2009 haben wir jetzt eine Serie mit fünf Naturparkmärkten. Alle Anbieter dürfen nur die in der Region produzierten Waren verkaufen. Viele Marktbesucher entdecken so erst, welche Waren in der Nachbarschaft hergestellt werden. Durch diese Form der Direktvermarktung unterstützen wir die Landwirte in ihrer ökonomisch oft schwierigen Situation. Wir wollen außerdem, dass die Menschen auf diesen Märkten miteinander über die Naturparkregion ins Gespräch kommen“. Der Naturpark-Geschäftsführer will so „Märkte der Entschleunigung und der Identifikation mit der heimischen Region“ schaffen. Hochachtung empfindet er vor den engagierten Betrieben, die beim Bauernhof-Brunch mitmachen. Dieses Jahr wird der Aktionstag am 2. August stattfinden. „Es gibt in unserer Region leider nur noch wenige Höfe, welche die Organisation eines öffentlichen Frühstücks auf dem Bauernhof noch leisten können“, bedauert er. Im letzten Jahr haben rund 10.000 Menschen in allen sieben baden-württembergischen Naturparks am Bauernhof-Bruch teilgenommen. Neun Höfe beteiligen sich 2009 im Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald an der Aktion.

Der Naturparkverein unterstützt außerdem viele Projekte, die sich vornehmlich an Kinder und Heranwachsende richten. In den kommenden Jahren soll das Thema „Barrierefreiheit“ im Naturpark ein wichtiges Aufgabenfeld werden. „Neue Angebote und Einrichtungen werden dafür von uns initiiert und gefördert. Diese berücksichtigen speziell die Bedürfnisse von gehbehinderten Menschen, Rollstuhlfahrern oder Menschen mit anderen körperlichen Einschränkungen“ berichtet Bernhard Drixler.

## „Wander-Walter“ als umfassendes Naturpark-Infosystem

Besonders stolz ist der Geschäftsführer auf das Infoleitsystem namens „Wander-Walter“. Es ist nicht nur für Wanderfreunde von Interesse, sondern für alle, die ihre Freizeit oder Ferien im Naturpark verbringen wollen. Eine mobile Ausführung dieses Freizeit-Leitsystems steht in Form eines Riesen-Mobilphones im ersten Ausstellungsraum des Naturparkzentrums. Jedoch kann sich jeder mit Internetzugang diese Informationen auch nach Hause holen. Im „Wander-Walter“ findet man detailliertes, digital aufbereitetes Kartenmaterial zum Naturpark. Zusätzlich erhält man viele nützliche Einträge, Erklärungen und Veranstaltungstipps. Das GPS-gesteuerte System kann man praktischerweise sogar auf seine Erkundungstouren mitnehmen. Die Informationen sind nämlich auf das Handy oder ein mobiles Navigationsgerät überspielbar. Selbst auf eine Frage wie beispielsweise „Wo werden derzeit Zwiebelrostraten im Naturpark angeboten?“ weiß das Informationssystem Antwort zu geben. Rund 350 Wander- oder Radtourrouten im Naturpark mit alle wichtigen Erklärungen und Besichtigungstipps sind digital hinterlegt und können jederzeit abgerufen werden.

## Ausbau des Naturparkzentrums

Inzwischen gibt es 24 ausgebildete Naturparkführer für die Region. Einige von ihnen sind zugleich auch Limes-Cicerones. Die Naturparkführer bieten Touristen und Gästen der Region besondere Wanderungen mit Führungen an. Zum Naturpark-Jubiläum gibt es von den Naturparkführern an jedem Wochenende bis Ende Oktober 2009 interessante gestaltete Erlebniswanderungen. In Naturparkzentrum Murrhardt hingegen hat Barbara Hirzel ehrenamtlich die Betreuung und Koordination vieler freiwilliger Helfer übernommen. So wird sichergestellt, dass nicht nur an Wochentagen, sondern auch an 50 Wochenenden und vielen Feiertagen des Jahres das Informationszentrum geöffnet hat. Bernhard Drixler stehen für seine umfangreichen Aufgaben nur seine Sekretariatskraft und zwei Praktikantenstellen im Naturparkzentrum zur Verfügung.

Etliche Qualitäts-Zertifikate für die Arbeit des Naturparkvereins in den letzten Jahren sind an den Wänden des Infozentrums aufgehängt. Sie wurden unterschrieben von der ehemaligen Umweltministerin Angela Merkel oder dem früheren Umweltminister Jürgen Trittin. Die letzte Auszeichnung für Kommunikation und Umweltbildung wurde im Jahre 2005 erteilt.

Zum Jubiläum des Naturparkzentrums wird die sich im Haus befindliche Naturparkerlebnis-Ausstellung weiter ausgebaut. Die ehemalige Fledermausausstellung im Erdgeschoss wurde bereits durch eine großzügige Infothek mit aktuellen Broschüren zu allen Angeboten von Naturpark und Stadt Murrhardt neu gestaltet. Die Naturpark-Erlebnisschau in den Räumen des Erd- und 1.Obergeschosses ist multimedial und pfiffig aufbereitet. Die kostenlos zugängliche Ausstellung richtet sich in didaktisch geschickter Weise mit vielen kleinen Überraschungen sowohl an Kinder als auch an Erwachsene. Man kann hier vorab erkunden, welche Vielfalt und Besonderheiten es in den Natur- und Kulturlandschaften des Naturparks gibt. „Unser Naturparkzentrum soll das Sprungbrett in die Natur sein“, sagt Bernhard Drixler.



Evangelische Kirche in Spiegelberg.

Die Naturpark-Erlebnisschau bietet eine Reihe faszinierender Überraschungen für seine Besucher. Neben dem Naturparkkino finden die Besucher beispielsweise ein spezielles Waldzimmer mit Liegewiese. Erwähnenswert ist das bebilderte, in origineller Mundart verfasste Hörspiel von den „Räubern vom Mainhardter Wald“. Ein weiterer Höhepunkt ist der lebendige Bienenstock inmitten eines Ausstellungsraumes. Hier gibt es mehrere tausend Bienen und die markierte Bienenkönigin zu sehen. Diese leben jedoch gut abgeschirmt hinter Glas. „Sei in diesen Räumen aufmerksam wie in der Natur, denn sonst wirst Du nicht erkennen, was sie alles an unentdeckten Schätzen für Dich bereithält“, schließt Bernhard Drixler seine Ausführungen und Vorstellung des Naturparkzentrums ab.



Ehemaliges Kloster Liechtenstern bei Löwenstein.

Weitere Informationen:

Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald e.V., Naturparkzentrum, Tourist-Info, Marktplatz 8, 71540 Murrhardt. Telefon: 0 71 92 – 21 37 77, E-Mail: info@naturpark-sfw.de, Internet: www.naturpark-sfw.de  
Dort wird man auch direkt zum digitalen „Wander-Walter“ weitergeleitet.

Text: Hans-Joachim Heister